

## Webadresse der Quelle:

<https://www.alzheimer-bw.de/infoservice/veranstaltungsnachlesen/nachlesen-2004-2023/nachlesen-2011/>

## Nachlesen 2011

Wenn Sie die Nachlese zur Veranstaltung lesen möchten, klicken Sie bitte auf die Überschrift des jeweiligen Artikels.

### Auf dem Weg zu einem neuen Umgang mit Demenz - Individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen



#### Vortragsveranstaltung am 14. Dezember 2011 in Stuttgart

Am 14. Dezember 2011 war die Gerontologin Dr. Marion Bär, Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie Heidelberg, zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten.

Sie referierte über "Auf dem Weg zu einem neuen Umgang mit Demenz - Individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen".

---

## Demenz im Alltag der Wohnberatung



### **Vortragsveranstaltung am 09. November 2011 in Stuttgart**

Am 09. November 2011 war die Diplom-Sozialpädagogin Bettina Scheu, DRK-Wohnberatung im Landkreis Böblingen, zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten.

Sie referierte über "Demenz im Alltag der Wohnberatung".

---

## **Nicht-medikamentöse MAKS-Therapie für Menschen mit Demenz**



### **Vortragsveranstaltung am 05. Oktober 2011 in Stuttgart**

Am 05. Oktober 2011 war Prof. Dr. Elmar Gräbel vom Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung, Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen, zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten.



Er referierte über die "Nicht-medikamentöse MAKs-Therapie für Menschen mit Demenz".

Seine Präsentation könne Sie nachlesen, wenn Sie auf die Überschrift klicken.

---

## **Abschied nehmen - Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz**



### **Vortragsveranstaltung am 07. September 2011 in Stuttgart**

Am 07. September 2011 war Christa Seeger, Diakonin, Palliativfachkraft und Leiterin der Sitzwache der Evangelischen Kirche in Stuttgart, zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten.

Sie referierte zum Thema "Abschied nehmen - Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz".

---

## "Mobil bleiben - körperliches Training mit Demenzkranken für zu Hause"



### **Vortragsveranstaltung am 06. Juli 2011 in Stuttgart**

Am 06. Juli 2011 waren Karin Stranzinger, Michaela Küpper und Katja Stöver zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen", die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten. Sie referierten zum Thema "Mobil bleiben - körperliches Training mit Demenzkranken für zu Hause".

Die drei Expertinnen stellten zu Beginn kurz ihre jeweiligen Forschungsschwerpunkte vor. Sie umfassen u.a. die Bereiche Sturzprävention, Sturzangst und körperliche Aktivität im Alter. Im Weiteren gaben sie einen allgemeinen Überblick über das Krankheitsbild Demenz und das körperliche Training bei Älteren.

Bewegung und Muskeltraining regen nicht nur den Kreislauf an und sorgen dafür, dass wir gelenkig bleiben und ausreichend Kraft und Ausdauer haben. Beides kann auch unmittelbar vielfältige Anregungen für das Gehirn mit sich bringen und dazu beitragen, unsere Koordinationsfähigkeit und Gleichgewichtsfunktion zu erhalten.

Die Referentinnen stellten die Besonderheiten sowie Schwierigkeiten und Ziele des Trainings für demenzkranke Menschen vor. Sie zeigten praktische Übungen und Versuche, die man auch zu Hause gut durchführen kann, auf.

Neben der Nachlese von unserem Redaktionsmitglied Frau Dr. Brigitte Bauer-Söllner, die Sie lesen können, wenn Sie die Überschrift anklicken, steht Ihnen der Vortrag der Referentinnen mit praktischen Übungen [hier](#) zur Verfügung.

---

## **Pflegeversicherung - Leistungsansprüche kennen und wirksam durchsetzen**

### **Vortragsveranstaltung am 04. Mai 2011 in Stuttgart**

Am 04. Mai 2011 waren Birgit Riethmüller und Günther Schwarz zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten. Sie referierten zum Thema "Pflegeversicherung - Leistungsansprüche kennen und wirksam durchsetzen".



Als Pflegeversicherungsexpertin und selbstständige Rentenberaterin der Pflegeversicherung betreibt Birgit Riethmüller ihr Büro in Stuttgart-Vaihingen. Einige Jahre arbeitete sie als Sozialversicherungsfachangestellte bei einer Krankenkasse, mittlerweile ist sie vom Amtsgericht Stuttgart als Rentenberaterin der gesetzlichen

Pflegeversicherung zugelassen.



Günther Schwarz ist als Psychologe seit über zwei Jahrzehnten bei der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart tätig. Er hat u.a. den „Leitfaden zur Pflegeversicherung“ in der Schriftenreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfasst.

Wenn Sie die Überschrift anklicken, finden Sie den Vortrag von Barbara Riethmüller und Günther Schwarz mit den Themen:

1. Antragsverfahren
2. Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse
3. Leistungen der Pflegeversicherung
4. Mögliche Probleme mit der Pflegekasse
5. Leistungen der Sozialhilfe

Außerdem finden Sie

- [hier](#) Fragen aus dem Publikum und Empfehlungen der Referenten
- [hier](#) den Flyer zum Beratungsangebot von Birgit Riethmüller
- [hier](#) eine Vorlage für ein Pflegetagebuch

Literaturempfehlungen:

- Günther Schwarz: „Leitfaden zur Pflegeversicherung. Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen“. Herausgegeben von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Schriftenreihe, 12. aktualisierte Auflage 2011, 200 Seiten, 6,00 €
- Jürgen Fischer und Günther Schwarz (Hrsg.): „Alzheimer Kranke. Verstehen, Betreuen, Behandeln“. AGJ- Verlag Freiburg im Breisgau 1999, ISBN 3-924645-27-2, 176 Seiten, 10,00 €  
Bestellung direkt über die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. möglich, zzgl. 3 € Versandkostenpauschale: Tel. 0711 / 24 84 96 60, [infoalzheimer-bwde](mailto:infoalzheimer-bwde)
- Günther Schwarz (Hrsg.): „Basiswissen: Umgang mit demenzkranken Menschen“, Psychiatrie Verlag, ISBN 978-3-88414-476-3, 140 Seiten, 14,95 €

Referenten:

- Birgit Riethmüller, Rentenberaterin der Pflegeversicherung, Stuttgart, [www.pflegeversicherung-rechtsberatung.de](http://www.pflegeversicherung-rechtsberatung.de), Tel. 0711 / 997 43 60
- Günther Schwarz, Alzheimer- und Fachberatung Demenz, Ev. Gesellschaft Stuttgart, [www.eva-stuttgart.de/alzheimer-beratung.html](http://www.eva-stuttgart.de/alzheimer-beratung.html), Tel. 0711 / 20 54-374

## **"Jetzt wird Musik gemacht!" - Beispiele aus der Begleitung Demenzkranker**

### **Vortragsveranstaltung am 13. April 2011 in Stuttgart**

In der Begleitung von Menschen mit Demenz wird Musik immer wieder als "Königsweg" bezeichnet. Mit vertrauten Liedern und Melodien können Erinnerungen bei Demenzkranken angesprochen und geweckt werden. Zudem lädt Musik unwillkürlich zum Mitmachen ein – und hierbei gibt es kein "richtig" oder "falsch". Die Menschen mit Demenz erleben sich als kompetent und aktiv.

Am 13. April 2011 waren gleich drei Referentinnen bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior zu Gast: Die Musiktherapeutin Barbara Weinzierl aus Karlsruhe stellte den Teilnehmern anhand von vielen Musikinstrumenten und Hörbeispielen das Angebot und die Erfahrungen von "Musik auf Rädern – Ambulante Musiktherapie" vor.



Den Einsatz der Veeh-Harfe in der Begleitung von Menschen mit Demenz erläuterten Linde Walch und Edith Huber von der Diakoniestation Remchingen. Zugleich luden sie die Teilnehmer ein, das Spielen auf der Veeh-Harfe auszuprobieren. Hierfür brachten sie mehrere Veeh-Harfen sowie Noten mit und verteilten sie im Publikum.

Neben der "Nachlese" zum Vortragsabend, die Sie finden, wenn Sie die Überschrift anklicken, steht für Sie als download bereit:

- der [Vortrag](#) von Barbara Weinzierl zum Angebot „Musik auf Rädern“
- ein [Artikel](#) zum Angebot „Musik auf Rädern“ aus unserer Mitgliederzeitung alzheimer aktuell.

---

## **Die Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch den Hausarzt**



### **Vortragsveranstaltung am 02. März 2011 in Stuttgart**

Am 02. März 2011 war Dr. Stefan Dipper zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe "Alzheimer und andere Demenzen" für den Großraum Stuttgart, die wir in Kooperation mit der Alzheimer- und Fachberatung Demenz der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior veranstalten.

Als Allgemeinarzt und Psychotherapeut ist Dr. Dipper gemeinsam mit seiner Frau in einer eigenen Praxis in Stuttgart-Degerloch tätig. Er hat eine umfangreiche Weiterbildung in der Altersmedizin absolviert, die immer noch erst wenige Ärzte besitzen, und setzt sich seit vielen Jahren für demenzkranke Menschen und deren Angehörige ein.

---